

2.-AvD-MOTORRADAUSFAHRT

am 5. September 2004

Der Weg ist das Ziel

Und

wie man als Wuppertaler Avd'ler unterwegs immer Bekannte trifft.

Sonntagmorgen - 7 Uhr 50 - herrliches warmes Spätsommerwetter, genau wie es Motorradfahrer gern haben.

Martin und **Achim Eisenberger** sind die Ersten am Toelleturm.



Pünktlich um 8 Uhr sind **André Gerhardt** und **Alexander Küpper** unüberhörbar eingetroffen.

Jetzt warten wir nur noch auf **Herrn Jaspert**, der auch angemeldet war.

Um 8 Uhr 10 beschließen wir, ohne Herrn Jaspert loszufahren, schließlich wartet **Norbert Wiechers**, aus Bonn kommend, am Altenberger Dom auf uns.

Wir fahren über Remscheid, Wermelskirchen und Burscheid zügig nach Altenberg.
Die verlorene Zeit haben wir locker wieder eingefahren, da wir um diese Uhrzeit am Sonntagmorgen fast alleine unterwegs sind.
Mit großem Glockengeläut im Dom werden wir von **Norbert Wiechers** empfangen.



Die Stimmung ist nun bestens, die Katholiken gehen zum Gottesdienst, und wir machen uns auf den Weg ins Sauerland.



Nach diesen ersten 40 km ist erst mal eine Stärkung mit Leberwurstbrötchen angesagt. Damit der Hüftschwung und der Popometer bei den folgenden Serpentinaen richtig in Schwung kommen, gibt es als Doping Cannabis Ice-Tee obendrauf.



Doch wo ist nur Herr Jaspert abgeblieben? Egal: wir fahren unter der Führung von Norbert los. Die Serpentinaenstrecke vom Dom über Schmeißig nach Blecher ist gesperrt (aber nicht für uns) Über eine Schotterstrecke, die Alexander und seiner KTM natürlich gefällt, geht es weiter über Wipperfürth, Meinerzhagen durch schöne Waldgebiete bei Attendorf zum Schnittgenhof am

Bis er wieder bei uns eintrifft, sind wir um einen Biker mehr in der Gruppe.
Heinz Jaspert, der beim Start fehlte, war doch noch zu uns gekommen. Seine Northon machte ihm am Morgen zu schaffen.



Weiter sind dabei:

Biggensee.

Hier findet nun die erste längere Kaffeepause auf der Terrasse mit Panoramablick auf den See statt. Es sind unzählige, zum Teil sehr skurrile Bike´s zum nahegelegenen Motorradtreff unterwegs.

Norbert hat uns für kurze Zeit hier verlassen, um Heinz Breidebach frische, selbstgesuchte Steinpilze für unser Mittagessen zu bringen.



Nun waren wir vollzählig und eine illustre Ansammlung verschiedenster Motorradtypen: Der Star war die **englische Northon**.



Roadking von Harley Davidson ,



Suzuki Bandit



Yamaha Dragstar,

Shadow von Honda



**und die schon erwähnte KTM
Geländemaschine.**



Unsere Tour führte uns nach schönen Umwegen zur Burg Schnellenberg, und wie kann es anders sein:

Ein Wuppertaler AvD-Mitglied erkannte und beneidete uns, denn aus gesundheitlichen Gründen kann er zur Zeit kein Motorrad fahren. „Dann sollten er und seine Frau wenigstens mit uns gemeinsam Mittagessen“ war die einhellige Meinung im Team. Also fuhren wir nach Neu Listernohl zu Breidebachs.

Bei der Ankunft standen schon wieder zwei Motorräder aus Wuppertal auf dem Parkplatz. Wie sich nach dem Essen herausstellte, hatte einer von den beiden, unsere Einladung erhalten, dem "Braten" aber nicht so recht getraut, aber neugierig waren er und **Wolfgang Hombrecher** doch, welche Rocker daunterwegs sind. Nachdem sie uns nun als „Genussfahrer“ kennengelernt hatten, wollten sie wohl doch in Zukunft mitfahren.



Für uns wäre das eine große Ehre, denn wir haben es hier mit erfahrenen Weltenbummlern auf dem Motorrad im fortgeschrittenen Seniorenalter zu tun.

Nun zum Essen: Eine schön gedeckte Tafel mit einem schnellen und vorzüglichen Service wurde mit einer Festtagssuppe, einem Super-Entrecote mit besagten Steinpilzen und Röstzwiebel/Bratkartoffel/Kräuterbutter sowie einem leckeren Salatteller gekrönt.



Heinz Breidebach hatte sich nach zwei vorangegangenen Probeessen nochmals gesteigert, exzellentes Fleisch perfekt gebraten. Danke für alles, wir kommen wieder! Nach diesen Erlebnissen ging es froh gestimmt bei herrlichem Wetter über Kierspe, Halver zurück nach Wuppertal bzw. nach Bonn.



Am Schluß standen 300 gefahrene herrliche Kilometer auf dem Tacho. Alle Teilnehmer waren sich einig: WIR FAHREN WIEDER GEMEINSAM !! Vielleicht als nächstes die „Tour de Ruhr“ mit seinen Industriedenkmalern. Zur Erinnerung erhielt jeder Teilnehmer von Andre Gerhardt einen Schlüsselanhänger mit AvD-Aufdruck. Außerdem folgt für jeden Teilnehmer eine gebrannte CD mit den Fotos des Tages und diesem Bericht.